Die Spiele am kommenden Wochenende

15.04.2011 07:52 von Rechner Uli (Admin)

Das erste Spiel ist bereits passè, die E-Jugend "FC" hat am gestrigen Donnerstag leider zuhause gegen Osterburken mit 6:7 verloren. Die E-Jugend "TSV" tritt heute um 17 Uhr bei der Eintracht Walldürn an und hofft natürlich auf einen Sieg.

Am Samstag beginnt die D-Jugend mit dem ersten Spiel um 13 Uhr bei der JF Ravenstein.

Um 13.30 empfängt dann die C-Jugend in Hettingen den unangefochtenenen Tabellenführer SG Diedesheim/Neckarelz, ein Unentschieden oder gar ein Sieg wäre eine tolle Überraschung, zumal die Gäste bei schon einhundert geschossenenen Toren noch kein Spiel verloren haben und sich erst ein Unentschieden leisteten.

Den Schluß am Samstag machen wieder die Mädchen 1, die um 17 Uhr in Hirschlanden antreten. Klaus Öppling, die Mädchen und auch der ganze Anhang hoffen natürlich, daß die Serie des nichtverlierens fortgesetzt werden kann, ein Sieg ist hier sicherlich drin.

Am Sonntag spielt dann um 12.45 Uhr unsere 2. Mannschaft zuhause gegen den Tabellenführer Wettersdorf/Glashofen, das dürfte ein sehr schweres Spiel werden, die Gäste haben sich in ihren bisherigen Spielen immer top präsentiert. Im letzten Spiel vor 2 Wochen konnten Sie den Tabellenzweiten Eberstadt mit 5:0 schlagen, im Gegensatz dazu hat unsere Mannschaft im Jahr 2011 noch kein Spiel absolviert und wird sich erst finden müssen.

Den Abschluß des Wochenendes bildet am Sonntag wie immer unsere 1. Mannschaft, sie empfängt zuhause um 15 Uhr die Mannschaft 3 des TSV Höpfingen.

Man darf sehr gespannt sein auf die Höpfinger Mannschaft, noch rangiert diese auf dem zweitletzten Tabellenplatz, hat aber im Jahr 2011 alle 3 ausgetragenen Spiele mit 1:0 gewonnen, und diese allesamt gegen Gegner aus der oberen Tabellenhälfte, nämlich Bretzingen, Osterburken und Oberwittstadt.

Im Gegensatz dazu hatte unsere Mannschaft einen schwachen Start, konnte sich aber von Spiel zu Spiel etwas steigern, am letzten Sonntag in Berolzheim gab es einen deutlichen und auch verdienten 7:0 Erfolg. Wenn an diese Leistung angeknüpft werden kann, sollten auch gegen die inzwischen sehr erstarkten Höpfinger die Trauben nicht zu hoch hängen. Die Jungs dürfen nur nicht denken, daß so ein Kantersieg alle nachfolgenden Auseinandersetzungen zum Selbstläufer werden läßt.